DIE SEMITISCHEN MENSCHENNAMEN IN GRIECHISCHEN INSCHRIFTEN UND PAPYRI DES VORDEREN ORIENTS

INAUGURAL-DISSERTATION

ZUR

ERLANGUNG DER DOKTORWÜRDE

EINER HOHEN PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT

DER UNIVERSITÄT ZU TÜBINGEN

VORGELEGT VON

HEINZ WUTHNOW

AUS BERLIN-WILMERSDORF

1930

DIETERICH'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG / LEIPZIG

Gedruckt
mit Genehmigung der philosophischen Fakultät
der Universität Tübingen
Referent: Professor Dr. D. Enno Littmann
1. März 1927

R. UNIV.
BIBLIOTHEEK
LEIDEN

Die gesamte Arbeit
wird gleichzeitig in den Studien zur Epigraphik und Papyruskunde als Band I, Schrift 4, erscheinen

Die vorliegende Dissertation stellt ein Wörterbuch dar, das alle die semitischen Namen sammeln will, die in griechischer Transkription epigraphisch vorkommen. Der erste Teil bringt in alphabetischer Reihenfolge die griechischen Namen mit Belegstellen und mit Bezeichnung des semitischen Stammes, der nur als Hinweis auf den zweiten Teil gedacht ist. Dieser zweite Teil bringt ebenfalls in alphabetischer Reihenfolge alle semitischen Stämme — ungeachtet ihrer speziellen sprachlichen Herkunft und nach rein schematischen Gesichtspunkten — und führt die semitischen Namenformen auf, die die Prototypen bilden zu den griechischen Transkriptionen. In den meisten Fällen ist hier das besondere semitische Idiom deutlich zu erkennen oder eigens kenntlich gemacht. Die Hapax legomena der Eigennamen, denen das besondere Interesse gehört, sind sorgfältiger behandelt und im ersten Teile mit Fundort und Jahreszahl versehen worden, so weit das möglich war. Die Arbeit verdankt ihre Gestalt in hohem Maße den Herren Geheimrat Littmann und Professor Bilabel, die in freundlicher Weise mit ihrer umfassenden Sachkenntnis die Korrekturen mit zu lesen auf sich nahmen.

Digitized by the Internet Archive
in 2026

https://archive.org/details/IA41548026_0151

Vorbemerkung

Die in griechischen Inschriften erhaltenen Eigennamen könnten zur Lösung manch schwieriger Frage beitragen. Die vorliegende Arbeit will aber eine solche Lösung in keiner Weise versuchen; sie will nur das Material vorlegen und die Deutung der Namen bringen. Eine eingehende Erörterung der mit diesem Stoffe verbundenen Probleme, vor allem der Frage nach Ort und Zeit, soll in anderem Rahmen später geschehen.

Unsere Kenntnis der griechischen Inschriften ist durch die Publications of the Princeton University Archaeological Expeditions to Syria erheblich gründlicher geworden. Darum sind diese Werke — auch die Nabataean Inscriptions von Enno Littmann (Div. IV. Sect. A. Leyden 1914, hier mit NI abgekürzt) — eingehend benutzt worden. Lidzbarski hat ihre Bedeutung schon in seiner Ephemeris[1]) vorausgesehen, die der Benutzer dieses Namenbuches schwerlich wird entbehren können. Die in der Ephemeris besprochenen Arbeiten hat der Verfasser, so weit es ihm möglich war, durchgesehen, jedoch immer durch Lidzbarskis Hinweise geleitet. Waddingtons Werk ist mit Chabots Register durchgearbeitet worden. Nur die Angaben aus Preisigkes Namenbuch wurden auf guten Glauben übernommen. Zu den Deutungen Littmanns im Anhange dieses Namenbuches hat Moritz einige Vorschläge gemacht, die mir von Herrn Professor Littmann zur Verfügung gestellt wurden. Auch sonst habe ich aus seinen Handexemplaren wertvolle Bemerkungen entnehmen dürfen.

---

[1]) III 290.

Die Namen in Umschrift sind immer so wiedergegeben, wie sie der betreffende Autor umschrieben hat; das Streben nach Konsequenz bis ins einzelne erwies sich bei dieser Arbeit doch von vornherein als eitel, da der Stoff allzu bunt und mannigfaltig ist. Es ist im allgemeinen auch unterlassen worden, die ergänzten oder schlecht erhaltenen Buchstaben zu bezeichnen, jedoch bietet einen kleinen Ersatz das im griechischen Register verwandte Semikolon: hinter einem Semikolon aufgeführte Belege sind schlechter erhalten als die vor dem betreffenden Semikolon. Bemerkungen des Verfassers sind immer durch einen Gedankenstrich abgetrennt. — Ebenso sind die genera nicht bezeichnet: bis auf sehr wenige Ausnahmen ist die griechische Endung maßgebend, wobei man beachten möge, daß nomina auf *-ους* feminina sind. Gibt die griechische Endung keinen Aufschluß, so ist der Name prinzipiell utriusque generis. Weiter wurde keine Rücksicht genommen auf die Träger der Namen; es kommt ja vorerst nicht darauf an, festzustellen, ob dieser oder jener Name häufig gegeben wurde, sondern ob er häufig, das heißt sicher, belegt ist. — Man beachte wohl das Vorwort zum semitischen Register. Aus ihm wird sich erklären, warum hier und da ganz auf Deutungsversuche verzichtet wurde. Trotz allen Zweifeln wird dieses Register aber doch für das Studium der semitischen Namen nicht ganz wertlos sein; es soll darüber Aufschluß geben, ob dieser oder jener semitische Name auch in griechischen Inschriften belegt ist. Dabei ist zu bedenken, daß sich die semitische Herkunft mancher dort aufgeführten Namen ganz und gar abstreiten läßt. Mit Vorbehalt möchte ich jedoch vermuten, daß kaum ein Mann, der ein semitisches Idiom sprach, nur einen rein römischen oder griechischen Namen gehabt habe. Am nächsten liegt doch wohl die Ansicht, daß man eine mehr oder minder glückliche Kontamination versuchte und daß gerade zweideutige Namen besonders in der Schicht beliebt waren, die die hellenistische Kultur trug[1]). Ähnlich liegt es mit so mancher Endung: es wird

[1]) Ähnlich schon Eph II 326.

sich schwerlich in allen Fällen feststellen lassen, ob *-ιος* immer einem hypokoristischen *ι*, *-αιος* einem *-ai* oder einer Nisbe, *-ους* und *-ιος* einem *ō* entspricht. Man möge die Inkonsequenz des semitischen Registers in diesem Punkte entschuldigen. Unsicher ist auch die Bestimmung der Diminutiva auf *-ai*: beliebter als der Typus Faʿlai ist der Faʿʿai. So bleibt uns oft der dritte Radikal ganz rätselhaft. Man suche diese Formen erst unter פע״; soweit es mit einiger Sicherheit möglich war, sind diese Namen auch — oder nur — unter dem entsprechenden פעל aufgeführt. Zum Schluß sei noch darauf hingewiesen, daß das zweite Register alle semitischen Sprachen umfassen mußte, ohne etwa nach ursemitischen Wurzeln geordnet werden zu können. Auch daraus ergibt sich wieder manche Inkonsequenz. Aber der Fachmann wird sich zurecht finden und einen Stamm nicht nur in seiner arabischen, sondern zum Beispiel auch in seiner aramäischen Gestalt suchen.

Verzeichnis der griechischen Namen

Die Absicht des Verfassers war, alle in griechischen Inschriften und Papyri des vorderen Orients erhaltenen semitischen Namen mit Belegstellen zu sammeln und den Stamm — in eckigen Klammern — anzugeben, dem das entsprechende Original zuzuzählen ist. Hapax legomena sind mit besonderer Sorgfalt behandelt worden, damit Identifizierungen in Zukunft um so leichter würden. Namen in runden Klammern sind nicht belegt, aber i. l. c. diskutiert. Fremde Namen, die den Bereich der semitischen irgendwie teilen, sind aufgenommen worden, soweit sie das Verständnis dieser Namen leichter machen oder ergänzen. — Oft zitierte Werke sind folgendermaßen aufgeführt:

Eph I, II, III[1])	Mark Lidzbarski, Ephemeris für Semitische Epigraphik. Gießen 1902 ff.
PA[1])	Friedrich Preisigke, Namenbuch. Mit einem Anhange von Prof. Dr. Littmann. Heidelberg 1922.
SI	Enno Littmann, Semitic Inscriptions. New York MCMIV.
GL	William Kelly Prentice, Greek and Latin Inscriptions. New York MCMVIII.
SA. SB.	Enno Littmann, David Magie Jr., Duane Reed Stuart, Syria. Section A Southern Syria. Leyden 1921 — Section B Northern Syria (by William Kelly Prentice). Leyden 1922 (GL. SA und

[1]) Größere Auszüge aus diesen beiden Werken wären notwendig gewesen, wenn sie nicht auch aus anderen Gründen für ein präzises Studium unentbehrlich wären.

	SB: Publications of the Princeton University Archaeological Expeditions to Syria in 1904/5 a. 1909).
Jal	Louis Jalabert, Inscriptions grecques et latines. Beyrouth 1906.
JS II	RR. PP. Jaussen et Savignac, Mission archéologique en Arabie II. Publications de la Société des Fouilles archéologiques. Paris 1914.
Mout	Inscriptions grecques relevées par l'Institut Français de Damas et publiées par le R. P. Mouterde, S. J. (Extrait de la Revue Syria 1925). Paris 1925.
NI	Siehe p. 1.
OLu	Dr. Max Freiherr von Oppenheim und Dr. Hans Lucas, Griechische und lateinische Inschriften. Byzantinische Zeitschrift XIV. Jahrg. Leipzig 1905.
Wad	Philippe Le Bas Waddington Voyage archéologique. Paris 1847.
Doura	Franz Cumont, Fouilles de Doura-Europos. Paris 1926. (Bibl. arch. et hist. Haut-Comm. d. l. R. Franç. en Syrie et au Liban IX.)
Wetzst	Wetzstein, Ausgewählte griechische und lateinische Inschriften, gesammelt auf Reisen in den Trachonen und um das Ḥaurāngebirge. (Abhandl. d. Kgl. Akad. d. Wiss. zu Berlin 1863. Berlin 1864 p. 255 ff.)
An. Serv. Ant. Eg.	Annales du Service des Antiquités de l'Égypte (aus Supplem. epigr. graec.).
RB	Revue biblique.
ZDPV	Zeitschrift des Deutschen Palästina-vereins.

Die anderen Abkürzungen und Zeichen werden leicht zu verstehen sein. Andernfalls ist ein Hinweis auf die nötige

Bibliographie in benachbarten Zitaten implicite vorhanden. Vgl. auch die Vorbemerkung zum semitischen Register.

Ααβει gen. Eph II 291 U mit palm. אעבי

Ααιλαμεις GL 107. Wad 2571b. 2586. 2617 = Eph II 305 Ka mit palmyr. אעילמי (*Ζηνοβιος* ist nicht Beiname, sondern der Name des Bruders) (cf. NI 83)

Ααιτιν PA [עתל]

Ααμερ PA [עמר]

Ααμου gen. Eph I 368 p. 335 DM Voyage 205: [*Δ*]*αμου*. Ld: *Αναμου*

Ααρρα Eph II 336 l. 12 identifiziert Lt mit דושרא אערא Eph II 261f. [עַרר] cf. Hommel in Floril. d. Vogüé 300.

Ααρων PA (byzantinisch) [אהר]

Αας PA (3. Jhdt. 4. Jhdt. gen. *Αατος*: 2. bis 3. Jhdt. gen. *Αα*: arabisch)

Αβαβαθη Eph I p. 218 no. 19 [NI 29 חבב] aus Dekir. Unsicher

Αβαβαιη Wad 2495 aus Zorʿa [חבב]

Αβαβου gen. CIG 4560 = SA 803 aus Shaʿārah (a. 161/9) [חבב] cf. Eph II 22

Αβαβους PA [חבב oder חבחב]

Αβαηλιου gen. Wad 2038 aus Khuḍr-Imtân. Viell. *Αβδηλιου*

Αβαθη SA 647 aus Derʿā [חבב]

Αβαιους PA (ptolem.) [אבב]

Αβαος Eph II 328 [30] aus Ṣalkhad (wenn nicht *Σαβαος* zu emendieren ist)

Αβασμασιαμου lege v. seq.

Αβασμασιλμου möchte Fränkel statt *Αβασμασιαμου* lesen (Arch. f. Pap. IV 170)

Αββα PA (byzant.) [אב]. Cf. auch Nöld. Btr. 93.

Αββαθα Eph II 314 [NI 89: חבב]

Αββαιου gen. Eph I p. 218 no. 10 aus Ǧeraš = RB VIII 15 [Eph II 16 [5]: עבר. אבא]

Αββακουμ will Lt in PA statt *Αββα Κουμ*, q. v. lesen. [חבקק]

Αββανι Doura 14.

Αββειβατος Doura 20. gen. Comptes-rendus d. l'Acad. d. Inscr. et B.-L. 1923, 39 not. 2. [חבב]

Αββι Eph II 335 H aus Jaffa [אב״]

Αββιβας GL 144. gen. *Αββιβου* PA (röm.?) [חבב]. Eph II 341 [35]

Αβγαιος PA (3. vorchr. Jhdt.) Lt: lege *Αβγαρος*?

Αβγαρος Wetzst 53. SA 112. 152. 753. Wad 1984d. 2454. Mout; SA 788 [2]. gen. Wad 2046 = Wetzst 57 = SA 693. Eph II 288 R. SA 692. 787. 800 [2]; CIG 4573 c; SA 476; 800 [7]. [בגר]

Αβδααθης Doura 9 d. gen. *Αβδααθητος* 9 c. [עבד u. עתא]

Αβδαδος Doura 125 [עבד u. הדד]

Αβδαδουσαρος Eph II 85 will Cl.-Gann. lesen statt *Αβδαλουαρου*, das aber ʿAbd al-warḥ sein könnte (Arch. f. Rel. XXII S. 125) [עבד]

Αβδαιος Jos. c. Ap. I 21 gen. Wad 2603 mit עבדי.

**Αβδαλας* gen. ‹*Αβδαλου*› SA 295. gen. ‹*Αβδαλα*› SA 623 = Eph p. 337 Nr. 3 [עבד u. אלה]

Αβδαλγου gen. SA 56 aus Burd. [עבד u. גא]

Αβδαλλας SA 46. 144. gen. *Αβδαλλου* Eph II 329 [67] [עבד u. אלה]

Αβδαλλγους gen. SA 645 aus Südsyrien (Derʿā) [עבד u. גא]

Αβδαμασλαμου gen. (NI XVII)

Αβδαρετας Eph II 334 B aus ʿIre [עבד u. חרת]

Αβδας Lagrange in RB VII. Recherches épigr. à Petra. Doura VII col II 3. gen. *Αβδα* Doura 125. [עבד]

Αβδασαμσου gen. Wad 2569 aus Emisa (steht ‹*Αβδασαμσο*›) [NI XXVII עבד u. שמש]

Αβδελαζιζ PA (arab. und 7. bis 8. Jhdt.) [עבד u. עזז]

Αβδελαθος v. NI 95 [עבד u. אלת]

Αβδελαλε PA (arab.) [עבד u. עלי]

Αβδελαμεδ PA (8. Jhdt.) [עבד u. חמד]

Αβδελαμηδ PA (8. Jhdt.) [עבד u. חמד]

Αβδελλα PA (arab. u. 7. Jhdt.): in Lond IV öfter mit عبد لله

Αβδελμαλικ PA (arab.) [עבד u. מלך]

Αβδελμελεκ PA (arab.) mit عبد الملك

Αβδελμελεχ PA (arab. u. 8. Jhdt.) [עבד u. מלך]

Αβδελουλιτ PA (arab.) [עבד u. ולד]

Αβδεος Eph I p. 217 = Wad 2556 aus Hareiri. [עבד]

Αβδεραμαν PA (arab.) [עבד u. רחם]
Αβδεραμαν PA (arab.) [עבד u. רחם]
Αβδερμαν PA (arab.) [עבד u. רחם]
Αβδεσαρος v. NI XXVII. [עבד u. דו u. שרא]
Αβδηλος v. *Αδβηλος*. [עבד]
Αβδης PA gen. *Αβδεους* Eph II 338 [23]. 339 III 9. [עבד]
Αβδιβωλου gen. Wad 2596 = Vog 6 mit עבדבול aus Palmyra (a. 193). Die Zeichnung hat BB, die Umschrift nur B.
Αβδισαρου gen. SA 630 aus Der'ā. (NI 83) [עבד u. דו u. שרא]
Αβδοβαλου gen. SA 723 aus Dēr in-Naṣrānī [עבד u. בעל]
Αβδοκως Eph II 338 [40]. PA. [עבד u. קוס]
Αβδομασιαμος PA (2. vorchr. Jhdt.) v. v. seq.
Αβδομασλαμου gen. Eph II 340 [21] aus Mitrahineh. (‹*AB-////ΜΑΣΙΑΜΟΥ*›) [עבד u. שלם]
Αβδοοβδας SA 567 gen. *Αβδοοβδου* SA 569. [עבד]
Αβδοομανης v. NI 79. [עבד u. עמן]
Αβδος Wad 2447 (‹*Αβδο . . . .*›). SA 793 = Wetzst 113 (‹*Αρδος*›). Eph I p. 327. PA; SA 179. gen. Wad 2008. SA 162. 322; 216; 318. [עבד NI 29. 94]
Αβδουβαστιος Wad 1866 c = Eph I p. 327 aus Sidon [עבד u. אבס]
Αβδουσειρις PA [עבד u. Osiris]
Αβδυζμουνου gen. Wad 1866c aus Saida, jetzt im Louvre. [עבד u. Ešmūn]
Αβδων PA (1. Jhdt.) [עבד]
Αβεδραψας GL 241. 242. 243. [עבד u. רפש]
Αβεδσαβης Doura 127. [עבד u. שבב]
Αβεια PA (byz.) [אב u. יה]
Αβειβαθη Sa 119. 427. [חבב]
Αβειβος Wad 2099. 2103. 2104. gen. Wad 2127. 2189. Eph I p. 328 Nr. 10 [חבב]
Αβελ PA (7. bis 8. Jhdt.) [הבל]. Cf. Nöld. Btr. 127.
Αβελε PA (5. Jhdt.?) [הבל]
Αβελιος PA (byz.) [הבל]
Αβεμμους gen. Doura 98. [אב u. אם]
Αβενε PA (ums 5. Jhdt.) [חבן]

Αβεριος PA (4. bis 5. Jhdt.) [חבר]
Αβεσαλωμ PA (6. Jhdt.) [אב u. שלם]
Αβηδ PA (byz.) [עבד]
Αβηους PA [אב u. הו]
Αβθιος PA [עבד]
Αβιαρ gen. PA (4. Jhdt.) [vielleicht 'Abī Yar']
Αβιαχιμ PA (arab.) [אב u. חכם]
Αβιβα PA (3. Jhdt.). Vielleicht gen. zu *Αβιβας*.
Αβιβα gen. PA (arab.) [חבב]
Αβιβαθ Eph II 328 [32]. SA 290 [חבב]
Αβιβαθη SA 159. 290 [חבב]
Αβιβηος SA 627 aus Der'ā [חבב]
Αβιγγιναιος Doura 97. dat II B 19. [אב u. "גנ]
Αβιδβηλου gen. Eph I p. 216 = Wad 2556. Wad 1854 d. [בעל u. עבד]
Αβιδσημιατος gen. Comptes-rendus de l'Ac. d. Inscr. et B. L. 1923, 39 not. 2. [עבד u. שמי] = Doura 20.
Αβιδσημις Doura 21. [עבד u. שמי]
Αβιδσιμσος Doura 27. [עבד u. שמש]
Αβιηλος PA (2. Jhdt.) [אב u. אלה]
Αβιητου gen. PA (2. Jhdt.)
Αβιλανου gen. Wad 2557 c aus Rakhlé [אבל]
Αβιληνος Lt emend. aus *Αβιμενος* GL 325 aus Khanāṣir [אבל]
Αβιλλας PA (2. Jhdt.) gen. ‹*Αβιλου*› PA (8. Jhdt.) [אבל]
Αβιμενος GL 325. v. s. v. *Αβιληνος*.
Αβιμμεους gen. Mout 40 aus Damas (ter) [Deutung?]
Αβινας PA (4. Jhdt. u. arab.) [חבן]
Αβινουν ‹*παρα Αβινουν*› PA (3. Jhdt.) [אב u. נון]
Αβιος PA (4. Jhdt.) [אב]
Αβισαλωμ PA (byz.) [אב u. שלם]
Αβισεου gen. hält Ld für möglich in Eph II 280 G. alii: *Αβισσου* oder *Αβισσεου*.
Αβισιλα PA (3. vorchr. Jhdt.) [אב u. שלח]
Αβισσαιου gen. Doura 24. [עבש]
Αβισσεος Doura 44. [עבש]
Αβισσου gen. liest Puchstein statt *Αβισσεου* der früheren Autoren. Eph II 280 G. — Viell. ist *Αβυσσου* zu lesen.

Αβλα gen. PA (arab.) [חבל oder עבל]

**Αβλαβιας* gen. ‹*Αβλαβιου*› und acc. ‹*Αβλαβιαν*› Wad 1905. 2546 a. Lt emend. *Αβδαβιου* (?). — Viell. ist der Name griechisch.

Αβοελια Wad 2577 aus Palmyra. a. 234/5. (steht ‹*ΑΒΟΕΛΙΑ*›)

Αβοσου liest Prentice statt *Βοσου* q. v.

Αβου gehört immer zum folgenden Namen (Lt in PA)

Αβουβαθη Eph I p. 218 aus Der'āt [חבב]

Αβουβου gen. I Macc 16 [11] ff. [חבב]

Αβουδεμμου gen. Eph I p. 189 F 15 aus Jaffa mit אבודמס, v. Nöld. Btr. 94.

Αβουδου gen. Wetzst 15 = Wad 2203 d aus Ṭarbā [עבד]

Αβουζοναινου gen. RB 1920 p. 113 aus el-'Aoudjeh [אב u. זנן]

Αβουλ Γερρα PA (7./8. Jhdt.) [אב u. גרח]

Αβουλιος gen. PA (6. Jhdt.) [חבר]

Αβουνα PA (2. Jhdt.) [אב]

Αβουνου gen. Wetzst 114 = SA 793 (unsicher). Wetzst 116 = SA 793 [1]. [אבן]

Αβουριος Wad 2146. 2546 a. gen. ‹*Αβουριοιο*› Wetzst 129 c = Wad 2145 c [חבר]

Αβουρις PA (3. u. 6./7. Jhdt.) [חבר]

Αβουρρις CIG 4593 aus Deir el-Leben (‹*A. Βουρρις*›) [חבר]

Αβους PA (1. bis 4. Jhdt.) [אב]

Αβουσις RB 1920 p. 113 ff. No 7 aus el-'Aoudjeh, a. 624 [חבש]

Αβουτατος gen. PA (3. Jhdt.) [אב]

Αβουτιων PA (2. Jhdt.) [אב]

Αβρααμ SB 832. 967 (wahrscheinlich *ABPAMMIOY*). 1161. RB 24: Savignac, Excursion en Transjordanie et au Kh. es-Samrā Nr. 11. GL 296 (unsicher) OLu. [אב u. רהם]

Αβρααμιου gen. SB 914. 1056. RB 1920 p. 113 ff. Nr. 2 [אב u. רהם]

Αβρααμις PA [אב u. רהם]

Αβραανμις PA (6. Jhdt.) [אב u. רהם]

Αβραημ PA (8. Jhdt.) [אב u. רהם]

Αβραιμος PA [אב u. רהם]
Αβραμ PA [אב u. רהם]
Αβραμης GL 119 = SB 1148. emend Lt statt *Αηραμης*.
Αβραμιου gen. SB 1121. PA [אב u. רהם]
Αβραμις PA [אב u. רהם]
Αβραμμιου gen. SB 967 aus Umm-Wilāt, a. 475/6 (wenn nicht *ABPAMM TOY* zu lesen ist)
Αβραμος PA. GL 145 [אב u. רהם]
Αβρανης Wetzst 76 = Wad 2053 d = Eph I p. 332 [57] = SA 196 aus Charīja Subēḥ [חבר]
Αβρανμις PA (6. Jhdt.) [אב u. רהם]
Αβραϝαμιος PA (6. Jhdt.) [אב u. רהם]
Αβσαρος SA 130 aus Ṣabḥah [NI 4: בצר]
Αβχορος Eph II 328 [30]. Wad 2286. 2518; Wetzst 200 = SA 659; SA 787. 800 [2]; 800 [7]. [בכר]. Cf. Nöld. Btr. 80 nota zu p. 79
Αβως PA (2. Jhdt.) gen. ‹*Αβωτος*› PA (4. Jhdt.) dat ‹*Αβωτι*› (1. vor- u. nachchr. Jhdt.) [אב]
Αγανιος gen. PA (6./7. Jhdt.) [עֲנִי]
Αγαρη Eph III 90 [65]. SA 519. 755. Wad 2200. 2405. [הגר]
Αγαρηνος Lt verweist in PA auf Sethe in Nachr. Gött. G. D. W. ph.-h. Kl. 1916 p. 118 ff. [הגר]
Αγγαϑ Eph II 313 Wa aus Palmyra [חגג oder עגג]
Αγγαιος PA [חגג]; Doura 25.
Αγγιων Eph II 339 [13] aus Ašmunēn (Hermupolis Magna) [חגג od. עגל]
Αγης PA (einmal Beiname zu *Ισχυρας Παχημιος*. 3. Jhdt.) [אגא]
Αγικιου gen. Wad 2213 aus Nela (el-Mouschennef), a. 189 [SI 157: חגק]
Αγμαλου will Ld nach Cl.-Gann. aus *Αγμαμου* emendieren. v. jedoch SI 219 u. v. seq.
Αγμαμος GL 402 aus d. Ḥaurān [גמם]
Αγος SA 352; 414 [חגג. NI 8]
Αγουβηνος SA 795 aus Msēkeh (nicht ganz sicher). Lt verweist auf Ptol. 18 ‹*Αγουβηνοι*› [עקב]
Αγουνϑου gen. PA (6. Jhdt.) [עֲנוֹת]

Αγουπα PA (8. Jhdt.) [עקב]
Αγριππας Wetzst 149 = Wad 2190 a (Beiname zu *Μονατιος*). acc. Wad 2585 (Beiname zu *‹Μαλην›*)
Αγωπα gen. PA (8. Jhdt.) [עקב]
Αδαδμαθου gen. Doura II A 2 [הדד u. נתן]
Αδαιος Eph II 339 [15] aus Hermupolis Magna [אד״]
Αδαμ PA (byz.) [אדם]
(*Αδασατος*) erwägt Wetzst als Emendation für *Αλασατος*. V. jedoch *Αλασαθος*
Αδβηλος error für *Αβδηλος* in SA 624 aus Iṭ-Ṭaiyibeh
Αδδα CIG 4519 aus Dmeir. Wetzst: *Σαδδα* oder *Αδλα*. Zeichnung: *ΣΑΔΔΑ* Gen. *Αδδα* Doura 127.
Αδδαι v. Eph I p. 213 und II 16 [10].
Αδδαιος PA (3. vorchr. Jhdt.) [אד״]
Αδδη dat. Wad 2226 aus Nela [אד״]
Αδδηα Eph II 337 X aus dem Negeb [אד״]
Αδδος Wad 2115. 2429. 2494. 2196 = Wetzst 10. Wad 2244 = Wetzst 31 = SA 738; Eph I p. 219 gen. Wad 2537 h = Wetzst 156. Wetzst 17; RB VII 99. [חדד]
Αδδουδανης ZDMG XXXV 742 l. 6. gen. Eph II 277 F mit חדודן
Αδδουκης Eph I p. 335 [102]. cf. Eph II 21 [24] emend *Σαδδουκης* [חדק]
Αδειος CIG 4560 = SA 803 aus Schagra. Eph II 326 [27] (unsicher). [NI 2 עדי]
Αδεου gen. Eph I p. 217 aus Mesopotamien [אדא oder עדי]
Αδερου gen. SA 787 [4] aus Mdjēdil. Lt verweist auf Josephus und Suidas i. l. c. [עדר]
Αδηφαν PA (4. Jhdt. Abessinien) [חדף]
Αδιου gen. Eph II 331 [98]. SA 366 [עדי]
Αδλα Wetzst 340 emend statt *Αδδα*, q. v.
Αδμαλιχου gen. Doura 72 [אד״ u. מלך]
Αδου gen. SA 62 aus Ṣmād, a. 385 [חדד]
Αδουσος SA 790 [2] aus Kharsah [עדש]
Αδρου gen. Wad 2555 b aus dem Tale Halboun bei Dereidj [NI 4 עדר]
Αδωνις SB 1144 aus Refādeh, a. 73/4 (unsicher)

Αεβος möchte Ld Eph I p 330 statt *Ασβος* q. v. lesen.
Αεδος Wad 2034 = Wetzst 62 a. Wad 2045 = Wetzst 60. Wad 2104. Wad 2231 a = Wetzst 26. Eph I p. 333. SA 374. gen. Eph. II 331[89] = SA 216 (*‹Αβδου›*) [עיד]
Αειαν PA (8. Jhdt.) gen. *‹Αειαν›* PA (8. Jhdt.) [חיי]
Αειανης Mout 40. SA 342 [חיי]
Αειαρ gen. PA (8. Jhdt.) [עיר]
**Αειας* gen. *‹Αειαδος›* PA (4. Jhdt.) [חיי]
Αειζανας PA (4. Jhdt.) [עזן]
Αειτος Wad 2130 aus Btheine. cf. Wetzst 340: Blau emend. *Λειτος*.
Αερου gen. Doura 54 [חיר]
Αετου gen. SA 215. Mout 39. [Lt: Übersetzung von نسر. Mout: griech. t. t.)
Αζαβανης gen. Wetzst 171 aus el-Hiğāne, a. 164 [זבן]
Αζαρηλος Wad 2102 aus el-Heyāt [עזר]
Αζαρια PA (8. Jhdt.) [עזר u. יהו]
Αζαριας PA (6. Jhdt.) gen. *Αζαριου* (8. Jhdt.) [עזד u. יהו]
Αζβολιου gen. SA 628 aus Derʿā. Lt: besser *Ασβολιος* (Amm. Marc. XXVIII 1, 8, Le Blant, Inscr. Christ. Gall. I 24). — Griechisch
Αζεζος Eph III 90[75]. dat SA 352 [עזז]
Αζειζος Eph II 330[68]; SA 692; 607. 720 [עזז]
Αζζαιος Doura VII 6 [עזז]
Αζζιζος SB 952 aus Serāʿ [עזז]
Αζιζεος Eph I p. 218[24] a. d. Ḥaurān (Cl.-Gann leg. *Αζιζος*. — Eine dritte Lesart wäre *Αζιζε Οσαιδα συλ . . .*).
Αζιζιωνος gen. Wetzst 175 = Wad 2413 o aus Kenākir [עזז]. (Nöld. Btr. 80)
Αζιζος Wad 2050. 2083. Eph II 329[60. 64]. Eph I p. 335. GL 336 a = Sachau, Reise 126 (ter). SA 98. 714; 62. 689. 692. 696. SA 701 = Wetzst 56; SA 180; 211; 570; SA 693 = Wetzst 57 = Wad 2046. SB 993. SI 64. nom und dat: GL 435. gen. PA (4. Jhdt.). Wad 2044. 2221. 2298. 2601 = Vog 17 mit עזיזו. Wad 2605 = Vog 18 mit עזיזו. OLu 69.
Αζιζως SA 616 aus Il-Muʿarribeh [עזז]

Αζμανη SA 289 aus U. i-Djimāl [עצם od. סמן. NI XVI]
Αζρουβω gen. CIG 1565: Blaß emend. aus *Αξιουβω*. cf. Eph I p. 52 [בעל u. עזר]
Αζχου gen. Wad 2383 aus Selaema [חזק]
Αζωος v. Nöld. Btr. 92.
Αηραμης Wad 2696 = GL 119 = SB 1148 aus Refādeh. Lt und de Ricci emendd. *Αβραμης*.
Αθαβους RB 04 p. 552 aus Ṣidon [עתב]
Αθαρος Wetzst 77 aus Qrēja [עתר]
Αθαναος SA 795 [2] aus Msēkeh [תוא, תוה oder תֹּוא]
Αθελε v. NI 35 [עתל]
Αθεμος Eph II 332 [110] a. G. Ḥaurān [NI 46: אתם]
Αθηκαβου gen. Wad 2597. 2620 = Vog 66 (bis, mit עתעקב und einmal mit *Νεβαβαλου* als Beinamen).
Αθθαια Eph I p. 213 aus Qatūra. Cf. Eph II 16 [4] [עת״]
Αθιαρος Wetzst 90 aus Ṣahwe [עתר]
Αθιχος SA 342 aus Umm id-Djimāl [עתך]
Αθου gen. Wetzst 71 = SA 181: error statt *Αυθου*. Wad 2037 (‹*Α.ΟΥ*›)
Αθριαρου gen. Wetzst 90 = Wad 2070 b — Vielleicht error für *Αθιαρου*.
Αθρυιλατος Plut. Symp. 3 [4]. v. Wetzsts Verzeichnis [אלה u. עתר]
Αια PA (2./3. und 3. Jhdt.) acc ‹*Αιαν*› (3. Jhdt.) [חיי]
Αιαν PA (7. Jhdt.) [חיי]
Αιανε gen.(?) PA (7. Jhdt.) [חיי]
Αιανης Eph I p. 337; SA 794 [חיי und der griech. Name]
Αιανιου gen. PA (7. Jhdt.) [חיי]
Αιανος und Aianus und ihr Verhältnis zu *Αιανης* v. zu SA 794.
Αιας PA (einmal als Beiname zu *Αυρηλια*) [חיי oder עיא für die masc. Form, חיי allein für die fem.]
Αιασου gen. Wad 2412 m aus Nāhite [NI 21: איס]
Αιατου gen. SA 793[9] aus Lubbēn [עיט]
Αιβεσαθος SA 84 aus Is-Summāqīyât [יבס]
Αιγρατα SA 640 aus Derʿā [חגר]
Αιδαανου gen. SA 46 aus Il-Umtāʿîyeh [עיד]
Αιδη SA 444 aus Umm id-Djimāl [עיד]

Αιδιων Eph II 339 l. 18 aus Hermupolis Magna [עִיד]
Αιεβου gen. Eph I p. 333 [70] [עִיב]
Αιλαμος Wad 2071. 2086. Eph I p. 219. GL 392 (bis). CIG 4601; Wetzst 158 = Wad 2189. Wetzst 150 = Wad 2537 e. RB VII 102. acc. Eph. II 328 [36] [עלם]
Αιος Wad 2160. Eph I p. 333 (bis); SA 798 [3] [חיי]
Αιρα gen. Wad 2607 = Vog 24 mit חירא aus Palmyra.
**Αιρανης* gen. ‹*Αιρανου*› Wad 2571 c. 2586. 2588. 2592. 2594. 2595. 2600. 2612. 2617. 2621. gen. u. acc. Eph II 288 R. 293 [2] und 305 Ka (alle drei mit palm. חירן). Cf. ZDMG XXXV 742, 6.
Αιρειηλου gen. SA 674 aus Il-Kefr [חֵיר אלה u.]
**Αιρηδος* Wetzst p. 341 verweist auf Porter, Five years in Damascus II 55. gen. ‹*Αιρηδου*› aus Bathanīyeh [ערד]
Αιρηλος Wad 2132 aus Btheine [חֵיר אלה u. NI 54]
Αιρου gen. Wad 2511. SA 151 [חֵיר]
Αισαμσου gen. Wad 2458 aus Agraena. Lt emend. *Αισαμσου*, q. v. Nöld. Btr. 105.
Αιων PA [חיי]
Αιωνας PA (3./4. Jhdt.) [חיי]
Ακαβαιος Eph I p. 219 a. d. Ḥaurān [עקב]
Ακαρ PA [עקר]
Ακαρις PA [עקר]
Ακεβησιος gen. PA (2. vorchr. Jhdt.) [עקב]
Ακητου gen. SA 91 aus Is-Summāqīyât [אקט]
Ακιαρ PA (4. Jhdt.) gen. ‹*Ακιαρ*› PA (5. Jhdt.) [אחקר]
Ακιη PA (3. Jhdt.) gen. ‹*Ακιη*› (3. Jhdt.) dat. ‹*Ακιῃ*› (3. Jhdt. — alle in PA) [עקי od. קיח]
Ακιης PA (3. Jhdt.) [עקי od. קיח]
Ακκαβαιου gen. Wad 1890 aus Aéré (steht ‹*AK|BAIOY*›) [עקב]
Ακκαλεισου gen. Wad 2614 aus Palmyra, a. 83, als Beiname zu *Μοκειμου*. Vog 36 a und b hat אקליש
**Ακκας* PA (2./3. Jhdt. enthält den gen. *Ακκα*) [עקב]
**Ακκεος* gen. u. acc. Eph II 280 H a. d. Sonnenheiligtum zu Palmyra mit אקיח
Ακκιος PA (2. Jhdt.) [עקב]

Ακοπαος mit palm. אקופעי zu finden in Chabots Liste zu Wad

Ακραβανης Wad 2115. 2143. 2151. [עקרב. Eph II 277 [20]. Nöld. Btr. 90.

Ακραβη SA 301. 430; Eph II 333 [175] (nom. loci) [עקרב. NI 3. 32]

Ακραβος SA 369 [1]. 411. 442; 426. 471 [עקרב]

Αλα gen. Wad 2589 = Euting, Epigr. Misz. 103 mit palm. חלא. Cf. Nöld. Btr. 96.

Αλαβ PA. Unsicher. [חלב oder עלב]

Αλαβδος SA 275 aus Umm id-Djimâl, a. 208 [עבד]

Αλαβητος gen. PA [חלב oder עבש]

Αλαινη Eph II 293 [2] mit עלינא. gen. ‹*Αλαινη*› Wad 2594 = Vog 11 mit עלינא. Wad 2595.

Αλαισος v. Nöld. Btr. 90.

Αλαμου gen. Eph II 329 [64]. Wad 2542 [עלם]

Αλαμουνδαρου gen. GL 367 aus Il-Haiyāt, a. 578 [נדר]

Αλας SA 90. gen. ‹*Αλα*› Wad 2589 bis [חלף]

Αλασα SA 131 aus Ṣabḥah [חלץ]

Αλασαθος Wad 2047. SA 299. 313. 406; SA 803 [2] gen. Wetzst 59 = Wad 2042. [חלץ] Cf. Nöld. Btr. 90.

Αλασβαγ PA (7./8. Jhdt.) [צבע]

Αλασσας SA 64 aus Ṣmād [חלץ]

Αλατουλεως gen. PA (3. Jhdt.) [עתל]

Αλαυ (nom. hom.?) PA (8. Jhdt.) [עלא]

Αλαυσος SA 304 aus Umm id-Djimâl [אוס]

Αλαφαιου gen. GL 370 aus Šaḳḳa [חלף]

Αλαφαλλου gen. SA 797 [8] aus Sūr [חלף u. אלה]

Αλαφαλος RB 1920 p. 113 Nrr. 5 (a. 560) und 6, beide aus el-ʿAoudjeh [חלף u. אלה]

Αλαφαν Eph II 339 [22]. PA [חלף oder חלף]

Αλαφθ Jal 173 auf den ṣidonischen Halbsäulen des Louvre, mit dem Beinamen *Χαρις* [חלף]

Αλαφθα Eph I p. 191 aus Jaffa. Cf. Eph I p. 86 [חלף] u. Nöld. Btr. 98.

Αλαφος SA 90; 174; 185; 191 [חלף] gen. R. Mouterde, Mél. Univ. St. Joseph VIII 86 n. 3.

Αλαφωνας Wad 2571 b = Vogüé, Inscr. de Palm. 123 a mit עלפנא und dem Beinamen *Αντιπατρος*. Aus Palmyra, a. 233. v. Nöld. Btr. 98.
Αλαχαμ PA (7./8. Jhdt.) [חכם]
Αλβηλου gen. Eph II 330 [69] a. d. Ḥaurān [אלה u. עלב]
Αλβιλ PA (6. u. 7. Jhdt.) [פיל]
Αλβος Wad 2563 aus Maglula [עלב]
Αλδειος GL 115 E = SB 1128 aus Ḳātūrā. Lt: Auch *Γαδειος* und *Ρεαδειος* sind möglich
Αλδη SA 121. 393. 503. 567. [חלד]
Αλεβου gen. Wetzst 73 = Wad 2053 a aus ʿAnz. [עלב]
Αλεελε PA (byz.) [חלל]
Αλεετ gen. PA (6. Jhdt.) [עלי]
Αλεη Wad 2471 aus Busr el Ḥarīri [עלי]
Αλειμει PA (2. Jhdt.) [עלק]
Αλειος Wad 2520. Eph II 47 [3]; 326 [29] [NI 13—15. עלי]
Αλειυς PA [עלי]
Αλελε PA (byz.) [חלל]
Αλεμανος SA 510 aus Umm id-Djimâl [חלם]
Αλεος Eph II 47 [3] [NI 13—15. אלה]
Αλερθ PA (8. Jhdt.) [חרת]
Αλερτ PA (7./8. Jhdt.) [חרת]
Αλεσαθη SA 330 aus Umm id-Djimâl [חלץ]
Αλεσις PA (arab.) [חלץ]
Αλεσος Wetzst 180; SA 112; 632. 741 [חלץ]. Cf. Nöld. Btr. 90.
Αλετος gen. PA (1. Jhdt.) [חלץ oder עלי]
**Αλευς* gen. ‹*Αλεως*› PA (1. Jhdt.) ‹*Αλευτος*› PA [עלי]
Αλης PA (1. u. 4. Jhdt.) gen. ‹*Αλης*› PA (5./6. Jhdt. ?) ‹*Αλητος*› (3., 4. u. 5. Jhdt.) dat. ‹*Αλητι*› PA (4. Jhdt.) [עלי]
Αλι PA (7./8. Jhdt.) [עלי]
Αλια PA (4. u. 6. Jhdt.) [עלי]
Αλιαμος Wad 2541 aus el-Quseifé [Deutung ?]
Αλιμου gen. Eph I p. 220 [39] aus Syrien, jetzt in Ḥoms [חלם]
Αλιου gen. Eph II 340 [9] Kol. I Z. 32. PA [עלי]
Αλις PA gen. ‹*Αλιτος*›: PA. dat. ‹*Αλιτι*›: PA [חלץ oder עלי]
Αλισαβετ PA (6. Jhdt.) [שבע u. אלה]
Αλισου gen. PA [חלץ]

Αλιφηων gen. Wad 2220 aus Égla [חלף. Cf. NI 19]
Αλκασεμ PA (8. Jhdt.) [קשם]
Αλλαιου gen. RB VII 99 aus Brāḳ. Nicht ganz sicher [חלל]
Αλλας PA gen. ‹*Αλλα*› PA (6. Jhdt. u. arab.) [עלי]
Αλλι gen.(?) PA (7. Jhdt.) [עלי]
Αλμοβακκερος v. NI XXV [בכר]
Αλμουκατος gen. PA (7. Jhdt.) [וכח oder וקע]
Αλμουκτ ( ) PA (8. Jhdt.) Moritz sieht in diesem Reste المكتفى [כפי]
Αλμωγεειρα PA (8. Jhdt.) [עיר]
Αλοασελ PA (8. Jhdt.) [וצל]
Αλολαιου gen. RB VII 110 aus Petra [אלל]
Αλολαος, falsche Lesung für die v. praec.
Αλολεφα Eph II 337 W aus Chalaṣa [עלף]
Αλουασαλ PA (8. Jhdt.) [וצל]
Αλουδος SA 285 [חלד]
Αλουθις PA (arab.) [וטס]
Αλουλαιος Wad 2703 d = GL 115 a = SB 1133 aus Kāṭūrā [אלל]
Αλουλιδ PA (7./8. Jhdt. u. arab.) [ולד] mit الوليد
Αλουλιου gen. PA. Unsicher.
Αλουμθα SB 828 aus Temek [אלם oder הלם]
Αλουφα Wad 1877 a vom rechten Ufer des Barada [עלף]
Αλφαιου gen. Math 10 [3] [חלף]. v. Nöld. Btr. 98.
Αλφιῳ dat. PA (6./7. Jhdt.) [חלף]
Αλφοῳ dat. PA (6. Jhdt.) [חלף]
Αλχαιδαμος Strabo XVI 753 (nach Eph III) [חדם]
Αμαεις PA (arab.) ‹*Αυρηλιος Αμαεις*› PA (4. Jhdt.) [אמי]
**Αμαειος* gen. ‹*Αμαειου*› PA. dat. ‹*Αμαειῳ*› PA [אמי]
Αμαθαλλαθης v. NI XXVII [אלה u. אמת]
Αμαθαλτη CIG 4643 b aus el-Ḳureijeh [אלה u. אמת]
Αμαθβαβεα GL 241 a. d. Djebel Rīḥā [אמת u. בבי]
Αμαιος PA. gen. ‹*Αμαιω*› PA. dat. ‹*Αμαιῳ*› PA [אמי]
Αμαις PA gen. ‹*Αμαιτος*› PA [אמי]
Αμαλεεγ ‹*Αυρηλια Αμαλεεγ*› PA [אמם u. עלך oder עלק]
Αμαμα Jal jetzt im Louvre. — Ein Schluß-s braucht nicht ergänzt zu werden. [חמם]

Αμαννα PA (6. Jhdt. Oder = *αμια Αννα*?) [חנן u. אמם]
Αμανοκις gen. PA (7. Jhdt.) [אמם u. ענק]
Αμας SA 726. PA. dat ‹*Αματι*› PA [עמא]
Αμασσαμσης ZDMG XXXVI 145. Cf. SI 35 [שמש u. אמת]
Αμασσημια Eph I p. 218 [21] a. d. Ḥaurān [שמש u. אמת]
Αματ PA (mit dem Beinamen *Οτηρ*) [חמד oder אמת]
Αμβακουμ LXX und PA [חבקק]
Αμβριλιος Wad 2485 (ter); SA 156; 157. gen. Wad 1999 [אלה u. אמר] Cf. Nöld. Btr. 103.
Αμβροσιος v. *Αμροσιου*
Αμβρου gen. zum nom. *Αμβρος*; beide in PA
Αμδη Wad 2323. Eph III 90 [63] [חמד]
Αμειους Jal 173 im Louvre cf. *Αμαιος* [עמי]
Αμειρηλος Eph II 333 [166] aus Derʿā [אמר u. אלה]
Αμελαθος Wad 2393. 2416 [חמל]
Αμερ gen. PA (8. Jhdt.) [עמר]
Αμεραθος CIG 4665 = Eph II 84 [34] aus Sūf, a. 98 [עמר]
Αμερας SA 51 aus Umm is-Surab, a. 489? Sehr unsicher. Cf. *Αμερου* s. v. *Αμερος* [עמר]
Αμεριος PA (2. Jhdt.) [עמר]
Αμερος Eph II 334 D = Wetzst 121 = Wad 2426 a. Eph II 334 F = SA 785. SA 410. SA 793 [4] = Wetzst 113 = Wad 2457. SA 800. CIG 4559 = Wad 2413 k. CIG 4584. 4589. Wetzst 117 = Wad 2457 b. Wad 2172. 2185 (‹*AN|EPOΣ*›). 2403. 2420. gen. Wetzst 49 = Wad 1968 a. Wetzst 111. Wetzst 112 = SA 794 [1]. Wetzst 130. Eph II 330 [74]. SA 407. 709. 761. 784. 792. 792 [1]. Wetzst 35 = Wad 2239 a; Eph I p. 335; SA 785 [4]. Wad 2148. 2160 a. 2462. 2463. [עמר]
Αμηρις PA. dat ‹*Αμηρι*› PA [אמר oder עמר]
Αμιαμνα PA [אמם u. אמן]
Αμιας PA (6. Jhdt.) [עמי]
Αμιον acc. SA 551 aus Boṣra [עמי]
Αμιραθου gen. Wetzst 61 = Wad 2029 = SA 705 aus Medjdel esch-Schōr, a. 362 [עמר]
Αμλαχης gen. Wad 2102 aus el-Hēyāt [מלך]
Αμμαιος PA (byz.) [עמי]

Αμμια Eph. II 195 = ZDPV 1921 p. 52 ff. Nr. 204 mit אמיה; SA 553. gen. GL 348.

Αμμλιχος Wetzst 20 aus ʿAgēlāt. — Lege *Ιαμμλιχος*, q. v.

Αμμο gen.(?) PA (6. Jhdt.) [עמם]

Αμμος SA 373; 143; 797 [5] [עמם]

Αμμων PA [עמן]

Αμμωνιος Wad 2015; 2386 (‹*Αμμωνις*›); Eph I p. 328 (‹*Αμμωνου*›) [עמן] Doura 83. 84. 85. 86. 87. 95. 96. 108.

Αμμωνου v. s. v. praec.

Αμοαλλας SA 554 [1] aus Boṣra. Lt: wenn nicht *Αμραλλας* zu lesen ist

Αμοαριου gen. RB VII 99 aus Brāḳ [ער u. אמם]

Αμοει PA [עמי]

Αμος Eph II 327 [6]. SA 141; Eph II 327 [20]. SA 135. 145. 786 [5]; 805 (‹*Αμ(ου)*› unsicher). Eph I p. 216 lege *Ασαμου* nicht *ας Αμου*? [עמם od. חם]

Αμραα dat. (nach Kugener, Nouv. Note sur l'inscr. tril. de Zébed, Estr. dalla Riv. degli Stud. Orient. Vol. I: gen.) GL 336 a = Sachau, Reise 126 aus Zebed, a. 512 [מרע]

Αμραιου gen. Wetzst 100 = Wad 2070 k aus ʿEdreāt [עמר od. אמר]

Αμραλλας v. s. v. *Αμοαλλας*

Αμραμ (עַמְרָם) PA. als gen.: ‹*Αμραμ*› PA.

Αμρας Doura 127 [אמר]

Αμρειλιος Wetzst 80 = Wad 1907. Wetzst 39 (unsicher). Wad 1984 a = Wetzst 90 (nur *A* sicher); SA 569; 571 [אמר u. אלה]. Cf. Nöld. Btr. 103.

Αμριλιος Eph I p. 331 sq. gen. RB 24 Savignac, Excursion. [אמר u. אלה]

Αμριλις SA 704 aus Melaḥ iṣ-Ṣarrâr [אמר u. אלה]

Αμρισαμος bei Chabot ist zu *Αμρισαμσος* zu verbessern

Αμρισαμσου gen. Wad 2587 = Vog 2 aus Palmyra mit אמרשמשא. Cf. Nöld. Btr. 103.

Αμρος Wad 2298. Eph II 332 [113] = SA 123. SA 379. gen. Wad 2028. 2062 a. Eph I p. 328 [21]. SA 403. 450 [עמר NI 26. 88 oder אמר]

Αμροσιου gen. SB 1160 a aus Dēr Simʿān

Αμρου nom. indecl. PA (8. Jhdt.) [עמר]

Αμταρης gen. Wetzst 145 = Wad 2173 a = SA 758 aus Nimre [מטר u. מתר]

Αμωνιου gen. Wad 2072 aus Schehbā zwischen 247 und 249 [עמן]

Αμωνις gen. GL 395 aus Schehbā [עמן]

Αμως PA gen. ‹*Αμωτος*› PA gen. ‹*Αμως*› PA [עמא]

Ανα gen.(?) PA (7./8. Jhdt.) [חנן]

Αναμος emend. DM aus *Αναανος* q. v. [נעם]

Αναανος Wad 2208 = Eph I 164 Nr. 17 aus Oumm Rouaq. Lege *Αναμος*?

Αναηλος Eph I 98 = SA 555; SA 221 [אלה u. הנא. NI 44]

Αναιος Wetzst 27 = Wad 2226. CIG 4634 = Wad 2021. SB 924 (sehr unsicher. v. *Ιαναιου*). gen. Wetzst 54 = Wad 1984 e (*αι* unsicher). — Wad 2302 (‹*Αλεξανδρος ο και Αναιος*›) [חנן]

Αναμος RB VII 105. Wetzst 152. 155. Eph I p. 328 (335) = Wad 2208. Eph II 335 L. 336 M. GL 371. SA 358. 805. gen. CIG 4658 = Wad 2412 c. Wetzst 24 = Wad 2231. Wetzst 91. Wetzst 112 = Wad 2463 = SA 794 [1]. Eph II 328 [30]. 331 [93]. 333 [165] = Wad 2070 c. Eph II 334 F = SA 785. GL 366 = Wad 2101. GL 389. 427. 435. SA 434. Eph II 336 Q = SA 776; ZDPV 1921 p. 93; SA 161 = Wad 1995 (ziemlich unsicher) GL 424 (ziemlich unsicher); SA 354; SA 743 = Wad 2266. voc. SA 357 = ZDPV 1915 p. 234. Und aus Wad im nom: 1998 = CIG 4632. Wad 2127. Wad 2147 = Wetzst 127 (vermutet *Σαναμος*). Wad 2220. 2415. 2538 a. Im gen.: Wad 1931. 2429. 2495. 2496. 2412 c (‹*Αναμου του και Γεδαραυου*›) [נעם, NI 12]

Ανανης SA 786 [5] aus Smêd [חנן] v. *Ανανου*

Ανανια Eph II 72 [27] mit חנניה aus Hebron

Ανανιας (A. T. חנניה) PA

Ανανιδος gen. Wad 2627 = Vog 124 v. d. Route de Palmyre à Homs, a. 114 mit ענני

Ανανου gen. Wad 1969 aus Sahwet el-Khudr, a. 171 [חנן] v. *Ανανης*

Ανας PA [חנן]
Ανασιτας in PA 507 ist erratum für *Ανασιτας* q. v. ib. 65.
Αναχος Eph II 330 [70] gen. Eph II 329 [51] [חנך]
Ανδαλα gen. PA (8. Jhdt.) [חנטל]
Ανεαθος SA 293 aus Umm id-Djimâl [הנא]
Ανειανη PA (byz.) [חנן]
Ανεινας Quart. Stat. 1898 p. 31 a. d. Wâdy Barada, a. 155 [חנן]
Ανειχος Eph II 329 [67]; I 329 [64] [חנך]
Ανεμος SA 625; Eph II 331 [96]; RB VIII 8. gen. Eph I p. 332 = Wetzst 76 = Wad 2053 d = SA 196. Wetzst 128 = Wad 2412 h. Wetzst 186 = Wad 2412 f. Eph II 331 [109]. SA 796; Eph II 331 [105]; SA 569. [עֹנם. NI 77]
Ανεη SA 122 aus Ṣabḥah (unsicher) [חנן]
Ανεος nom u. gen. Eph II 327 [13] nom. Wad 2185. gen. SA 741. Wetzst 14 = Wad 2203 c. Wetzst 105 = Wad 2412 o. Wad 2269. acc. CIG 4516 = Wad 2562 g = GL 357 [הנא. NI 46]
Ανερου gen. Wad 2219 aus Nela. Error für *Αμερου*?
Ανετειος leg. Dussaud. Jal leg. *Νετειος* q. v.
Ανεφαθη SA 756 aus Dūmā [חנף]
Ανεφαθης Eph I p. 328 [5] [חנף]
Ανηλος Eph I p. 336 Nr. 265. GL 366 = Wad 2101. SA 750. gen. SA 62 [חנן u. אלה]
Ανημου gen. GL 401 aus Shehbā (*A* ergänzt) [נעם od. עֹנם]
Ανηου gen. SA 797 [9] aus Sūr (<*Ανη[ου*>) [הנא]
Ανθαν PA (8. Jhdt.) [נתן]
Ανθαρ gen. PA (6. Jhdt.) [ענתר]
Ανθερια PA [ענתר]
Ανθεριου gen. PA (6. Jhdt.) [ענתר]
Ανιαβη SA 474 aus Umm idj-Djimâl cf. NI XVI [ניב]
Ανιαβος SA 477 aus Umm idj-Djimâl [ניב]
Ανιανα leg. Lt in GL 47 aus Baschmischli statt *Ανιδνα*
Ανιανος PA [חנן]
Ανιδνα v. s. v. *Ανιανα*
Ανιν Eph II 196 B = ZDPV 1921 p. 93 ff. Nr. 204 mit חנין aus einer Grabhöhle bei Jerusalem

Ανινας gen. Eph I p. 337. II 334 E [חנן].
Ανινας nom. PA (5./6. Jhdt.) [חנן]
Ανινος emend. Brünnow in Eph I p. 837, wo Ld leg. *Ανινας* q. v. — PA. gen.: PA [חנן]
Ανιου gen. SA 291 aus Umm idj-Djimâl [הנא. NI 46]
Ανιχου gen. Wad 2024 = SA 711 aus Mélah-es-Sarar, a. 315 [חנך]
Ανιωσαμισου gen. oder *Ανιωσαμισου*. Doura 97 [שמש]
Αννα PA Wad 1965. gen SB 924 [חנן]
Ανναιος GL 277 aus Rīḥā (die Endung ist unsicher) [חנן]
Ανναμος Eph II 328 [26]; 331 [109]. gen. SA 671 [עמם. NI 1. 77]
Αννας PA. gen. ‹*Αννα*› PA [חנן]
*Αννειαν*η PA (4. Jhdt.) [חנן]
Αννειτος gen. PA (3. Jhdt.) [חנן]
Αννεος GL 336 a. gen. Wad 2547 [חנן. NI 56]
Αννηλος Wad 2437. Wetzst 119. Wetzst 183 = Wad 2412 g. Eph II 85 [15]. SA 53. 221. gen. CIG 4620 = Wad 2320. Eph II 260 Z = SA 778. NI 105 mit חנאל. SA 411. 797 [2]. Wad 2463 = Wetzst 112 (wagt *Αννηλου* nicht zu lesen)
Αννηος GL 333 aus Muʿallaḳ [חנן]
**Αννης* gen. ‹*Αννεους*› PA. gen. ‹*Αννητος*› PA [חנן]
*Αννιαν*η PA (6. Jhdt.) [חנן]
Αννιανος GL 358. SA 96. PA. nom. u. gen. Wad 1959. [חנן]
Αννιος Wad 2227. 2228. PA (‹*Αυρηλιος Αννιος*›). gen. Wad 2221. PA. acc. Wad 2316 [חנן]
Αννις PA. Gen. ‹*Αννεως*› PA [חנן]
Αννιων PA [חנן]
Αννωβαν emend. Cl.-Gann. aus *Νωβαν* q. v.
Ανοκ PA [חנך]
Ανομος (v. NI:) Wad 2412. 2562 [נעם]
Ανουνος Wetzst 126 = Wad 2162 a. Wetzst 134 = Wad 2153 a. SA 637; GL 416. nom u. gen. Wetzst 187 = Wad 2375. Eph I p. 334. gen. Wetzst 187 [חנן]. Cf. *Αννουνος*.
**Αντιπατρος* Wad 2571 b = CIG 4503 = Vog 123 a aus Palmyra, a. 233 (‹*Αντιπατρος ο και Αλαφωνας*›)

Αννηως gen. PA [חנן]
Ανχαρηνια PA (2. Jhdt.) [zu *Αγαρηνος*]
Ανχαρηνιος PA (2. Jhdt.) [zu *Αγαρηνος*]
Ανχαρηνος Eph II 325 [8] aus Deir el-Qal'a mit A(ncharenus). [v. v. praec.]
Ανωνευς PA (2. vorchr. Jhdt.) [חון]
Αξιουβω v. s. v. *Αζρουβω*
Αουαδα gen. Wad 2062 = SA 327 aus Umm id-Djimâl [עוץ]
Αουαθῳ dat. SA 580 aus Boṣra [עות]
Αουγ PA. gen. ‹*Αουγ*› PA. gen. ‹*Αουγος*› PA [עוג]
Αουεδανης gen. v. NI 38 [עוד]
Αουεδος SA 326 aus Umm id-Djimâl [עוד]
Αουειδα dat. corr. aus *Αουειδω* in Eph II 277 [14]. Cf. NI 38.
Αουειδανου gen. SA 238 aus Umm id-Djimâl [עוד]
Αουειδηνος nom. gent.(?) Wad 2272 aus Namara [עוד]
Αουειδιος GL 381 aus Muśennef. — Beispiel für die Kontamination semitischer und klassischer Namen: Avidius und ʿAwīḏī [עוד]
Αουειδος Wad 2081. Wetzst 135 = Wad 2152. Wetzst 179 = Wad 2413 b; SA 359. gen. Eph I p. 334. Eph II 85 [19] = 332 [122] = SA 279. Eph II 327 [22]. SA 239. 339. 404; SA 264. Wad 2129. Wad 2226 = Wetzst 27 (leg. ‹*Αρχιδου*›). Wad 2374. 2514 (‹*Αουιδου*›). dat. Eph II 277 [14] [עוד]
Αουειτος v. Eph II 336 M [עוד]
Αουιδανου gen. SA 719 aus Melaḥ iṣ-Ṣarrâr [עוד]
Αουιδη SA 288 aus Umm id-Djimâl [עוד]
Αουιδιου gen. Wad 2212 = Wetzst 21 (Wetzst wagt keine Lesung). Wad 2331. 2438. 2525 = CIG 4544. Wad 2528 = Wetzst 163 (wie bei 21) [עוד]
Αουιτος PA gen. Eph II 336 M [עוד]
Αουν PA (arab.) [עון]
Αους PA gen. ‹*Αουτος*› PA [אוס]
Αουσαδου gen. Wad 2064 aus Oumm id-Djimāl (‹[*δου*]› ergänzt) — leg. *Αυσαθου* [אוס]
Αουσος Wad 2205. 2206. 2511 = CIG 4561 [אוס]
Αουτιου gen. PA (2./3. Jhdt.) [עות]

*Λουτις gen. ‹Λουτεως› PA (3. Jhdt.) [עוּת]
Απ gen. PA (byz.) [אב]
Απερ PA [חבר]
Απιπ PA (8. Jhdt.) [חבב]
Απιπα gen. PA (6. Jhdt.) [חבב]
Απιπειους gen. PA (2. Jhdt.) [חבב]
Απολλιναρις v. v. seq.
Απουλναρι Eph I p. 335 [103] aus Bostra. v. Oppenheim will Απολλιναρις lesen, aber Ld deutet ابوالنهر und bleibt bei Απουλναρι [אב u. נהר]
Απτ PA (8. Jhdt.) [עבד]
Αραβα PA (frühgriech.). Vollständig? [ערב]
Αραβας PA. gen. ‹Αραβα› PA [ערב]
Αραβιαβασος PA (4. Jhdt.) [ערב]
Αραβιανος Wad 2116. PA. gen. Wad 2228. SA 795 [5]; Mout 41 [ערב]
Αραβικος PA (3. Jhdt.) [ערב]
Αραβιντα gen. PA (7. Jhdt.) [ערב]
Αραβιου gen. PA [ערב]
Αραβιων PA [ערב]
Αραβος PA. gen. PA. CIG 4589 [ערב]
Αραβων Doura 49 [ערב]
Αραβωτι dat. PA (4. Jhdt.) [ערב]
Αραμεως gen. PA (2. Jhdt.) [ארם]
Αραμηλου gen. Wad 2246 aus Bosana [ארם u. אלה]
Αραμης PA gen. ‹Αραμητος› PA [ארם]
Αραος PA (8. Jhdt.) [רעי]
Αραπ nom. hom.? PA (8. Jhdt.) [ערב]
Αραση SA 504 aus Umm idj-Djimâl [ראש]
Αρατας gen. PA [חרת]
Αρδος Wetzst 113 aus el-Grēn (lege Αβδος?) [ערד]
Αρεγος SA 471. gen. SA 30 [חרג]
Αρετος PA (8. Jhdt.) [חרת]
Αρητας PA. gen. ‹Αρητατος› PA [חרת]
Αριθας PA. dat ‹Αριθα› PA [חרת]
*Αριουκης gen. u dat. Eph II 250 aus Agatscha-Kalé [ארך]
Αριτσι PA (6. Jhdt.) [חרת]. Cf. auch Nöld. Btr. 89.

Αρουαδε voc. SA 801 aus Dēr iğ-Ğūwânī [רוד]
Αρουαδη SA 801. gen. Eph II 333 [172] [רוד]
Αρουαου gen. GL 370 aus Schaḳḳā [רוח]
Αρουσεος Eph II 329 [61] a. d. Ḥaurân [ערש]
Αρουτος gen. von *Αρους* PA [ערש]
Αρσα gen. Wad 2604 = Vog 20 = CIG 4495 aus Palmyra, a. 258/9 mit חרשא
Αρχιδου gen. Wetzst 27 aus el-Muśennef. V. s. v. *Αουειδος*
Αρων PA [אהרן]
Ασα SA 934 aus Il-Anderîn (unsicher) [עצא oder עשא]
Ασααρ PA (6. Jhdt.) [שער]
Ασαδος Eph II 331 [89] = SA 216. Eph II 332 [126] = SA 494. SA 369 [1]. 384. 407. 447; Eph II 329 [58]. gen. Eph II 85 [14]. 329 [64]. 340 [6. 33. 34]. SA 85. 359. 449; 414; 607; 433. Wad 2065. PA [אשד. NI 4]. Cf. Nöld. Btr. 77 [שעד]
Ασαμου gen. Eph I p. 216 im Museum v. Beauvais (ziemlich sicher) [עצם]
Ασανις PA (2. Jhdt.) [חשן]
Ασαρ PA (byz.) [שער]
Ασαραηλος Wad 2464 = Wetzst 110 (leg. ‹*Σαραηλος*›) aus Ḥarrân, a. 568 mit arab. سرحيل
Ασαρου gen. SA 409; 392 [שער]
Ασα gen. PA [חשחש oder עצא oder עשא]
Ασασου gen. Wad 2578 = CIG 4478 aus Palmyra, als Beiname zu *Κωμας* [חשש]
Ασβος Wad 2008 = SA 162 aus Ṣalkhad. Cf. Eph I p. 329 [עצב. NI 101]
Ασεμ PA [השם oder עצם]
Ασεμος SA 284 = Wad 2061. gen. SA 443 [השם oder עצם]
Ασεου gen. SA 326 aus Umm idj-Djimâl [עצי]
Ασηλ PA (4. Jhdt.) [אצל u. עסל]
Ασημις PA gen. ‹*Ασημεως*› PA [השם]
Ασημος PA [השם oder חשם]
Ασηπ PA [חשב]
Ασηρου gen. SA 518 aus Umm idj-Djimâl [עשר]
Ασιμου gen. SA 23 [1] aus Ḳaṣr il-Bā'iḳ [עצם]

Ασινηος SA 400 aus Umm idj-Djimâl [חשן]

Ασκαλωνειτης Eph I p. 216 i. Museum v. Beauvais. „Aus Askalon" [שקל]

Ασλαμος Eph II 332 [118] gen. Eph II 328 [30]. 331 [104]. SA 199. Wad 1968 a (‹ΑΣΛ[αμου›) = Wetzst 40 (wagt keine Lesung). Wad 1969 [שלם]

Ασμαθη SA 140. gen. GL 364 b = Wad 2098 [עצם]

Ασμαθος Eph II 329 [67] gen. Wetzst 56 = Wad 2044 = SA 701. SA 117. 120. 121. SA 701. CIG 4604 [עצם]

Ασμαθου gen. Wad 2044 = Wetzst 56. Wad 2079 = CIG 4604. v. *Ασμαθος*

Ασμανη SA 63 aus Ṣmâd [עצם oder שמן]

Ασμενος PA. dat. ‹*Ασμενω*› PA [שמן]

Ασμος Wad 2153. 2191. SA 367. gen. Wetzst 150 = Wad 2189 [עצם]

Ασνη SA 466 aus Umm idj-Djimâl [חשן]

Ασνομη SA 489 aus Umm idj-Djimâl [שנם]

Ασνουμου gen. SA 502 aus Umm idj-Djimâl [שנם]

Ασοεις PA. gen. ‹*Ασοειτος*› PA [שוע]

Ασοου gen. SA 136 aus Ṣabḥah [עשא]

Ασος Mout 49 aus ʿAtamān [עוץ]

Ασουαδα SA 391 aus Umm idj-Djimâl [שוד. NI XVI]

Ασουαδαου gen. CIG 4612 = Wad 2330. Wetzst 140 = Wad 2174 [שוד]. Als nom. suppone mit Lt gegen Wetzst *Ασουαδανης* (Eph II 277 l. 20 ff.)

Ασουαδος Eph II 85 [14] aus d. südl. Basan [שוד]

Ασουμαθη SA 422; 423 [עצם]

Ασουμανου gen. Wetzst 91 aus el-Musēfire. Nicht ganz sicher [עצם]

Ασραμ PA (7. Jhdt.) [צרם]

Ασσαν PA [חשן]

Ασσαρος SA 790 aus Charsah [סחר oder שער]

Ασσου gen. GL 314 aus Mektebeh. (lege *Βασσου*?)

Ασσουβου gen. GL 314 aus Mektebeh [חשב]

**Αστραγαλος* Eph II 340 [8] aus Mitrahineh. Fränkel (ib.) hält es für eine Übersetzung von كَعْب

Ασχαρου gen. Wad 2295 a = Wetzst 195 (nicht lesbar) v. Berge el Qlēb im Ḥaurān, a. 520 (Wetzst neigt zu a. 103) [סחר]

Ασων PA (7./8. Jhdt.) [חשן]

Ατα PA gen. ‹*Ατα*› PA [עטו]

Αταεις PA [עטו u. Isis]

Αταου nom. hom.? PA (8. Jhdt.) [עטו]

Ατασαθος CIG 4628 = Wetzst 37 = Wad 2254 = SA 724 aus Sâleh, a. 359. gen. Wetzst 142 [עטש]

Ατατης PA (2. vorchr. Jhdt.) [חטט]

**Ατεργατη* mit palm. עתרעתה (Vog 3) in Wad 2588 = CIG 4480 (‹*Ατερ*]*γατει*). ‹*Ατεργατι*› Wad 2172 ‹*Αταργατης*› Wad 1890.

Ατζορ PA (byz.) [עגר]

Ατζων PA (byz.) [חגן]

Ατιας PA gen. ‹*Ατιας*› PA [עטו]

Ατικ PA (6. Jhdt.) [עתק]

Ατισανης SA 416 [1] gen. SA 372 [עטש]

Ατμα PA (7./8. Jhdt.) [חטם oder עתם]

Ατρη Eph I p. 329. SA 283. 479. 798 [2]. Wad 2434 [אטר]

Ατρηλος könnte statt *Αιρηδος* gelesen werden (Wetzst 361) [אלה u. עתר]

Αττου gen. Wetzst 34 = SA 734 aus Būsân, a. 386 [חטט]

Αττρο SA 461 aus Umm idj-Djimâl [עטר]

Αυαν PA gen. ‹*Αυαν*› PA [עון]

Αυαρος SA 338 aus Umm idj-Djimâl [חור]

Αυασιτα gen. PA (7. Jhdt.) [Deutung?]

Αυατ SA 48 aus Il-Umtā'îyeh (‹*Ουμαυατ*›) [עוץ]

**Αυβαθανης* gen. SA 203. acc. Wad 1974 [אבת oder אבת]

Αυγ PA. gen. ‹*Αυγ*› PA [עוג]

Αυγαρος PA [בגר]

Αυδαδου gen. Eph II 333 [136]. SA 71. 84 [ודד. SI 118]

Αυδι Wad 2206. 2459 (‹*Αυρηλια Αυδη*›). Eph II 328 [32] = SA 159. SA 118. 203. 308. 373. 449. 704; 631 [עוד od. אוד]

Αυδιλου gen. Eph II 340 [5. 7]. SA 160; Eph II 339 [34]; 340 [25] [עוד u. אלה]

Ανδης Eph I p. 218 no. 28 [עוד od. אוד]
**Ανδος* gen. SA 709. dat. SA 445 [עוד od. אוד]
Ανε PA (8. Jhdt.) [עוה oder עוא]
Ανειδανης v. NI 31 [עוד]
Ανειδος PA. gen. PA. Eph II 338 [32]. 339 [18] [עוד]
Ανξου gen. Wad 2355 aus Qanawāt [אוס]
Ανθαλλου gen. SA 504 aus Umm idj-Djimâl [עות u. אלה. NI 99]
Ανθειω dat. PA (byz.) [עות]
Ανθος Wetzst 55 = Wad 1986. Wad 1999. 2542. Eph II 331 [109] (ter); SA 385. gen. Wad 2054. 2204. Eph II 333 [133] = SA 515; Eph I p. 217. II 331 [92]. 333 [134] = SA 516. Eph II 329 [59] = SA 173. SA 197 (bis). 387. 417. 481. 482. 483 [עות]
Ανιδιου gen. Wetzst 34 = Wad 2237 aus Būsān, a. 170 [עוד]
Ανιθος SA 515? gen. SA 350 [עות]
Ανιτις PA [עות]
Ανμιν PA [אמן]
Ανμος Wad 2170. 2465. Eph I p. 329. SA 877 [8. 10]. 788 [2]. 801 [5]; Eph II 330 [71]. nom. u. gen. Wad 2101. 2104 (gen. bis). GL 366. gen. Wetzst 112 = Wad 2463 = SA 794 [1]. Eph II 329 [60]. Wad 2097 = GL 364 a (bis). GL 388. SA 797 [1]. gen u. acc. Wad 2393 [עום]
Αννατι dat. PA (3. Jhdt.) [עון]
Αννης gen. PA (4. Jhdt.). Sehr unsicher [עון]
Αννης PA. gen. ‹*Αννη*› PA [עון]
Ανουνου gen. SA 581 [1] aus Boṣrā, error für *Ανουνου*
Ανξι[1]) voc. Wad 2006. 2415 [griech.?]
Ανξιτω Wad 2037 = Wetzst 64 (wagt keine Lesung) aus Mothana, a. 350
Ανξονι dat. Wad 2359 aus Kanatha [griech.?]
Ανξου gen. Wad 2470 f. = Wetzst 62 (‹*Ανσου*›) aus Mothana, a. 343
Ανοχυλος SA 787 [10] aus Mdjédil. Nicht ganz sicher

[1]) Vgl. jedoch SA 159, wonach dieser und die beiden folgenden keine Namen sind.

Αυς PA. gen. ‹*Αυτος*› PA [אוש]

Αυσα Wad 2703 aus Khatoura. Unsicher

Αυσαλα Eph I p. 214 aus Qatūra. Sehr unsicher. Cf. SB 1132 [אוש u. אלה]

Αυσαλλας SA 67. gen. ‹*Αυσαλλου*› Eph I p. 219 no. 30; SA 578 [אלה u. אוש]

Αυσηλος emend. Ld aus *Ασηιος*. Eph II 329 [59] a. d. Ḥaurân [אלה u. אוש]

Αυσος Wad 2034. 2040. 2042. 2061. 2105. 2127. 2166. 2367. 2397. 2454. 2460. Wetzst 152. Eph I p. 340. II 329 [60. 63]. SA 284. 787 [4]. 796 [2]; 763. gen. Wetzst 59. 62 a. Eph I p. 328. GL 317. SA 138. 277. 700. 765 [11]; 150; Eph II 334 C: GL 432 a = Wad 2368 [אוש] (Nöld. Btr. 79)

Αυτε PA [עות]

Αυφηλος PA. gen. Eph II 339 [31]. 340 [8] [אלה u. עוף]. Cf. Nöld. Btr. 85

Αυχορ . . . Wetzst 25

Αφελλου gen. (SA 303:) Anz. d. phil.-hist. Kl. d. Wiener Akad. 1907 p. 137 no. 2 [חפל]

Αφηλας Eph 333 [169] a. d. Ḥaurân. Cf. zu SA 305 [חפל]

Αφιλαρου gen. SA 303 aus Umm idj-Djimâl [חפל]

Αφιλλα SA 464 aus Umm idj-Djimâl [חפל]

Αφλα PA [פלח]

Αφλος JS II 647 v. d. kl. Hügel b. Qebour el-Ğindy [חפל]

Αφου PA [פוה]

Αφουας PA (gen. ‹*Αφουα*›) [פוה]

Αφους PA [פוה]

Αφφασου gen. GL 388 aus Ṭafḥā [חפץ]

Αφφους PA (3./4. Jhdt.) [פוה]

Αχααβ LXX neben *Αχιαβ* für אַחְאָב. Nöld. Btr. 95.

Αχαβος bei Josephus für die v. praec. [אב oder חאב]. Nöld. Btr. 95. gen. Doura 20. *-ους*: Doura 7. 127.

Αχαβω SA 676 aus Maiyamâs [אב u. אח]

Αχαιου gen. Eph II 338 [25]. XI 36. In PA auch nom. ‹*Αχαιος*› [אח]

Αχειας Doura 127 [יהו u. אח"]

Αχεου SB 1173 aus Kefr Nabō, a. 504/5. Lt liest jedoch mit M. Uspensky: *Ζαχεου*

Αχιεια gen. Doura 6 a [אח״ u. יהו]

Αχιμ PA (8. Jhdt.) [חכם]

Αχουσαμων Wetzst 113 aus el-Grēn [חשם]

Αχχου gen. Wetzst 12 = Wad 2200 = SA 755 aus Dūmā. Unsicher [עכך]

Αχωος Wetzst 4 aus Nemāra (‹*Αχωος Βορδου*›) [אח״]. Cf. Nöld. Btr. 92.

Αψαιον acc. CIG 4487 = Wad 2582 aus Palmyra. Cf. Eph II 14 [29].

Αψαλαμου gen. PA. Eph II 340 [4] [עבד u. שלם]

Βαα gen. Eph I p. 83 IV mit palm. בעא

Βααρου gen. RB 1917 p. 208 v. d. île de Rouad. — Lege *Βαδρου*?

Βαβα gen. Jos. Ant. XV 7, 10 [בוב]. Nöld. Btr. 93.

Βαββηλος Eph II 340 [35] aus Mitrahineh. Die vorgeschlagenen Emendationen siehe daselbst [אלה]

Βαβει dat. PA (2. Jhdt.) [בבי]

Βαβι Eph III 168 [15] aus Ḥomṣ [בבי]

Βαγαη in CIG 4657. Fragment v. Wetzst 361 [בעא u. אלה]

Βαγραθος SA 801 [1] aus Dêr idj-Djūwânī [בגר]

Βαγρατος CIG 4518 = Wad 2562 h. gen. CIG 4519 = Wad 2562 i [בגר]

Βαδαβαιλος Wetzst 77 = Wad 1966 a. gen. Wad 2185 [אב u. דבל od. אלה]

Βαδαγιου gen. Wad 2056 aus Umm er-Rummān, a. 468 [Deutung?]

Βαδαραιλος oder *Βαδαβαιλος*. v. Wetzst 361

Βαδαρος SA 88; 787 [13] gen. Wad 2298. Wad 2330 = CIG 4612. Eph II 334 E. [בדר]

Βαδδας Doura 43 [בד״]

Βαδδεις Eph III 138 N (palmyrenisch) [בדלל u. בד״]

Βαδρος Wad 2354 = Eph 327 [22] (wo DM ‹*Βαδαρος*› liest) GL 423. gen. Wad 2298 [בדר] ‹*Βαδρα*› gen. SB 1190

Βαζουρος SA 700 gen. Wad 1984 b (nach Littmanns Korrektur) [בגר]
Βαθαββα Doura 14 [בת u. אב]
Βαθελος Wad 2229 aus Nela [בתל]
Βαθναναια Syria IV 1923, N. 27 [בת u. ″נ] = Doura 111.
Βαθουρου gen. Wad 1984 b = Wetzst 51 (wagt keine Lesung) aus ʿAyoun, a. 272 Littmann corr. *Βαζουρου* q. v.
Βαθσαια Wad 2569 aus Emisa [בת u. שיע]
Βαιδα gen Wad 2599. 2624 mit palm. בידא
Βαισαθου gen. RB VII 105 aus Shaqqa. Vgl. jedoch Eph I p. 327, 4 ter, wo Cl.-Gann. *Σοβαιαθου* liest
Βακος Wetzst 75 aus Umm el-Qoṭṭēn [בק]. Cf. Nöld. Btr. 88.
Βακραθ v. zu SA 787 [14]. Gemeint ist *Βαχραθ*
Βαλ gen. Wad 2612. Cf. Eph II 325 [5] [בעל]
Βαλαθης R. Mouterde, Mél. Univ. St. Joseph 89, 6. Aus Deir Baʿalbé a. 135/6 [בעל]
Βαλανεου gen. PA (arab.) [בלן]
Βαλαντιος PA [בלנד]
Βαλας Wad 2260 aus Salamanestha [בעל]
Βαλσαμης Eph I p. 260, Zauberpapyrus a. d. 4. Jhdt. [בעל u. שמי]
Βαμου Wad 2070 c = Wetzst 91 (empfiehlt die Emend. zu *Θαιμου*) aus el-Musēfire.
Βαναθος Wad 2247. gen. GL 417. SA 33; Wetzst 99 = Wad 2070 l; SA 333; 787 [10] [NI 101. בנת]
Βαναλαθη SA 394 aus Umm idj-Djimâl [בן u. אלה]
Βανειος Jal 11 [בני]
Βανενα SA 788 [4] aus Waḳm. Unsicher [בנן]
Βανενη Eph II 335 K aus Boṣra [בנן]
Βανης PA gen. ‹*Βανου*› PA [בני]
Βανιαναθη SA 482 aus Umm idj-Djimâl [בני]
Βανιος Eph II 331 [6] = SA 220 (Lt ergänzt *και*). SA 394. 209; 741. gen. SA 744. Wad 2268 = Wetzst 3 (‹. . . . *βανιου*›) [בני]
Βαραββας v. s. v. *Βαραραββα*. [בר und אב]
Βαραβσα gen. SB 1157 aus Dêr Simʿân [בר u. שבת]
Βαραδωνης GL 153 aus Rîḥā [ברד]

LEBENSLAUF

Ich, Heinz Wuthnow, wurde am 7. April 1904 zu Berlin-Wilmersdorf geboren. Meine Eltern, der Oberpostassistent Karl Wuthnow und seine Ehefrau Else, geborene Flachshaar, siedelten bald nach Frankfurt am Main über, wo ich meine Schulbildung genoß. Sie fand ihren Abschluß mit der Reifeprüfung, die ich 1923 am Goethegymnasium ablegte. Neben mancherlei schönen Künsten fesselte mich die Philologie am meisten, und ich machte meine Liebhaberei zu meinem Studium, als ich mich zum Sommersemester 1923 als Theolog und Orientalist an der Friedrich-Wilhelms-Universität immatrikulieren ließ. Tiefere Eindrücke empfing ich dort von Hugo Greßmann. Er bestimmte mich auch, zu Enno Littmann nach Tübingen zu gehen. Das Resultat dieser Tübinger Semester und des bedeutenden Einflusses meines Lehrers ist die vorliegende Dissertation, auf Grund deren ich am 1. März 1927 zum Examen rigorosum zugelassen wurde.